

# Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 7. Mai 2014

# Protokoll Nr. 32

über die am 09.04.2014 um 20.00 Uhr im stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender

Vizebgm. Srienz Petra GR Biegger Siegfried GR Jeglic Dietmar GR Siebmacher Josef GV Boch Wolfgang, Ing.

GV Bösch Erika

GV Einwallner Reinhold, Ing. GV Feuerstein Gerhard, Mag.

**GV Fink Lukas** 

GV Hack Manuela, LAbg. GV Hagen Christoph GV Hagen Thomas

GV Hagspiel Xaver, Mag.

GV Huber Rudolf GV Hutter Richard GV Hüttl Klaus

GV Moosbrugger Lars GV Schmitzer Andreas GV Wurzer Martin GV Zuder Dieter EM Gadner Helmut

EM Gieselbrecht Bruno EM Köb Josef

EM Linder Manuela EM Natter Lothar EM Sigg Christine

Auskunftsperson:

Energiekoordinator Dr. DI. Schedler Bertram

Schriftführerin:

GSekr. Dr. Malz Beate



## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erkundigt sich, ob unter den anwesenden Zuschauern die Möglichkeit der Bürgerfragestunde in Anspruch genommen werden möchte.

Der Bürgermeister beantwortet Fragen von zwei anwesenden Bürgerinnen betreffend Kleinkinderbetreuung.

Anschließend wir die Sitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Über zwei gestellte Anträge zur Behandlung auf der aktuellen Tagesordnung wird abgestimmt:

Schriftlicher Antrag der FPÖ betreffend Turnhalle: Die sofortige Behandlung dieses Antrages wird mit 15: 12 Stimmen abgelehnt.

Mündlicher Antrag der Grünen betreffend Kindercampus: Die sofortige Behandlung dieses Antrages wird mit 15: 12 Stimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende kündigt an, beide Anträge in die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung aufzunehmen.

# 2. Bericht Energieregion Leiblachtal

Der Vorsitzende berichtet, dass seit dem Beitritt der fünf Leiblachtalgemeinden zur Energieregion Leiblachtal eine Vielzahl an Aktivitäten umgesetzt wurden und begrüßt zu diesem TOP den Energiemanager DI Dr. Bertram Schedler, der als Auskunftsperson anwesend ist. Anhand einer Powerpointpräsentation gibt dieser einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten der Energieregion. Unter anderem geht er ein auf:

- · Kommunikation: Energiestammtisch, Homepage, Gemeindemedien
- Leiblachtaler Energiedetektive (Schülerprojekt)
- Potentialerhebung für Bürgerwindkraftwerk in Möggers
- GIS basierter Energiemasterplan
- Photovoltaik-Aktion 2014
- VLOTTE Meet&Charge
- LED Straßenbeleuchtung mit Bürgerbeteiligung
- 32kWp Photovoltaik-Anlage auf ARA Leiblachtal
- · Heizwerk Lochau neu
- Solarinitiative Leiblachtal
- Biomasseheizung Mehrzweckgebäude Eichenberg

Der Energiemanager weist darauf hin, dass auf der Website der Energieregion Leiblachtal Informationen zu Aktionen und sonstigen Energiethemen ständig aktualisiert werden.

Der Vorsitzende bedankt sich die Präsentation und gibt einen Überblick über die Gesamtkosten der verschiedenen Maßnahmen der Energieregion Leiblachtal. Er erinnert, dass für Energie-Maßnahmen im Budget 2014 ein Betrag von rund EUR 40.000 vorgesehen ist.

#### 3. Hochwasserschutz Leiblach Sandriesel

Zu diesem TOP verweist der Vorsitzende auf den Amtsbericht, der als Beilage zu den Sitzungsunterlagen verteilt wurde.

Die Vergabeempfehlung lautet: Firma Rudhardt+Gasse EUR 131.441,41. Kostenaufteilung: Bund 85% mit EUR 111.725,20, Gemeinde 15% mit 19.716,21, mögliche Land-Förderung wird noch geprüft.



Eine öffentliche Präsentation der Planung erfolgt nach Abschluss der Detailplanung. Einstimmig wird die Vergabe an die Fa. Rudhardt+Gasser laut Beschreibung beschlossen.

# 4. Sanierung Kronenareal

Der Vorsitzende erläutert, dass die Vergabe der Lüftung im Gasthaus Krone wegen Dringlichkeit bereits im Gemeindevorstand beschlossen worden sei. Aufgrund einer von den Pächtern gewünschten Verschiebung der Arbeiten in den Herbst soll nun die Vergabe in der Gemeindevertretung erfolgen. Der Vergabevorschlag lautet: Fa. Dietrich Luft und Klima, Lauterach: EUR 108.335,97.

Mit 25: 2 Stimmen wird die Vergabe lt. der Empfehlung beschlossen.

#### 5. Musikheim

Der Vorsitzende informiert darüber, dass Arch. Josef Fink nach der Planungsvergabe in der vorangegangenen Sitzung Angebote für die Detailplanung eingeholt hat und verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen versendeten Preisspiegel. Nun sollen die weiteren Fachplanungen zur Erstellung einer Einreichplanung erfolgen, die von den Wertgrenzen her an sich in die Zuständigkeit des Gemeindevorstands fallen würden, aber aufgrund der zeitlichen Vorgabe in der Gemeindevertretung behandelt werden.

Auf Nachfrage eines Gemeindevertreters erklärt der Bgm., dass nach Passivhausstandard gebaut werden soll.

Der Vergabevorschlag lautet (Beträge in Netto/ohne MwSt):

Statik – Fa. Mader+Flatz Ziviltechniker GmbH; EUR 17.600

Heizung/Sanitär/Lüftung - Fa. Siegfried Gutbrunner: EUR 19.200

Bauphysik - Fa. Lothar Künz ZT GmbH: EUR 7.830

Elektro - IHM Hiebeler+Mathis OG: EUR 8.138

Mit 24: 3 Stimmen wird der Vergabe zugestimmt.

## 6. Bericht Sportplatz Sandriesel

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Einreichplanung zu Sportplatz Sandriesel fertig gestellt ist und zuvor bei einer Veranstaltung, zu der die Mitglieder der beteiligten Vereine, des Sportausschusses und die Gemeindevertreter eingeladen waren, nochmals abgestimmt und adaptiert wurde. Geplant ist, dass im Mai die Bauverhandlung stattfindet und im Juli mit dem Bau begonnen werden soll. Je nach Baufortschritt und Witterung soll die Fertigstellung Ende November 2014 erfolgen.

#### 7. Bericht Betreutes Wohnen

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der einstimmigen Beschlussfassung des Konzeptes durch die GV ein Gespräch mit der Vogewosi zur näheren Definition der Ausschreibung stattgefunden hat. Dabei wurden Parameter festgelegt und die Vogewosi werde nun die Auslobung formulieren. Geplant ist, vier Architekturbüros einzuladen, die ihre Ideen präsentieren sollen. Die Entwürfe werden einer Jury – bestehend aus Vertretern der



Vogewosi, Raumplanung und der Gemeinde präsentiert. Im Herbst sollen die Plane der GV und anschließend der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Einem Gemeindevertreter wird auf Antrag das Wort erteilt, um anhand von Overheadfolien seine Ideen zum Betreuten Wohnen in Hörbranz zu präsentieren.

## 8. Bericht Unterhochsteg

Der Bgm. berichtet, dass in den letzten Wochen mit der Abteilung Straßenbau vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Varianten für eine Gesamtgestaltung erarbeitet wurden. Berücksichtigt wurden dabei folgende Zielkriterien:

- Motorisierter Individualverkehr
- Öffentlicher Verkehr
- Radverkehr
- Fußgänger (Querung)
- Parkplatzsituation
- Aufenthaltsqualität
- Verkehrssicherheit
- Umfeldbeeinträchtigung
- Flächenbilanz

Sechs Varianten (mit und ohne Inselgebäude, Kreisverkehrslösung, Ampelregelung) sind in Ausarbeitung und werden mit dem Landes-Radweg-Beauftragten abgestimmt. Derzeit werde noch eine Unterführungsvariante untersucht. Parallel dazu werde die Querung beim Maihof untersucht und in das Projekt eingearbeitet.

Es ist geplant, die Varianten der GV zu präsentieren und zu diskutieren. Mit dem Land habe man sich dahingehend verständigt, dass jedenfalls noch im Sommer eine Bodenmarkierung zur Entschärfung der Fußgängersituation kommen werde.

#### 9. Grundstücksangelegenheiten

a) Vogewosi-Wohnanlage - Grundstücksverkauf: Nach der Beratung im Gemeindevorstand darüber, dass zur Errichtung einer Kleinwohnanlage (12 bis 15 Wohnungen) ein gewidmetes Grundstück der Gemeinde an die Landeswohnbaugesellschaft Vogewosi verkauft werden soll, hat der Bauausschuss dem Standort an der Hochstegstraße/Am Mühlbach gegenüber Standort Brantmannstraße den Vorzug gegeben. Hintergrund ist, dass derzeit 70 Personen in Hörbranz als wohnungssuchend gemeldet sind – davon die überwiegende Mehrheit Hörbranzer Bürger.

Nun muss der Vogewosi ein Preisangebot gemacht werden. Der angebotene Preis muss der Ortsüblichkeit in Hörbranz entsprechen. Dazu wurde ein amtliches Schreiben des Bauamtes über die Ortsüblichkeit der Grundstückspreise an die Gemeindevertreter versendet. Seitens der Vogewosi wäre ein Bau in zwei Etappen nach Auftrag der Gemeinde geplant. Die Ortsüblichkeit bewegt sich in diesem Ortsteil zwischen EUR 170 und 245 pro m².

Ein Gemeindevertreter der ÖVP spricht sich dafür aus, der Vogewosi, die den Grundstückspreis auf den künftigen Mietpreis umlegt, das Grundstück um EUR 200 pro m² anzubieten. In der darauffolgenden Diskussion gehen die Meinungen darüber auseinander, ob man – auch der Vogewosi gegenüber – den höchstmöglichen Preis erzielen soll oder ob man aus dem Gemeinnützigkeitsgedanken/Wohnraumschaffung



heraus bei einem humanen Grundstückspreis bleiben soll. Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde das Grundstück im Jahr 1981 um 500 Schilling pro m² erworben habe. Über den Vorschlag Verkauf des Grundstückes an die Vogewosi um EUR 200 pro m² wird abgestimmt und mit 22: 5 Stimmen die Zustimmung erteilt.

- b) Fa. Soltec Grundablöse: Ein Mitglied der Gemeindevertretung erklärt sich zu diesem TOP befangen und verlässt den Raum. Der Vorsitzende verweist auf den zu diesem TOP versendeten Amtsbericht und erklärt, dass zwischen Gemeinde und Fa. Soltec im Jahr 2010 ein Grundablöse-Vorvertrag geschlossen wurde für einen Geh- und Radwegausbau Ziegelbachstraße/Umbau Krüzastraße. Dieser soll nun eingelöst werden. Inzwischen hat die Fa. Soltec Konkurs angemeldet und es fand keine Bautätigkeit statt. Allerdings wurde eine Vermessung im Auftrag des Masseverwalters durchgeführt, diese entspricht der damaligen Vereinbarung. Der Bgm. weist darauf hin, dass die Radwegroute auch im Landesradwegekonzept vorgesehen ist.
  - Einstimmig mit 26 : 0 Stimmen wird der Grundablöse laut Amtsbericht und Vorvertrag zugestimmt.
- c) Maihof, Übertragung Leitungsrechte: Auch hierzu verweist der Vorsitzende auf den mit versendeten Amtsbericht. Für den Abschluss der grundbücherlichen Erledigung der Straßenübernahme Maihofstraße ist der Beschluss der Dienstbarkeitsbegründungs- und Ausdehnungsvereinbarung für die Leitungsrechte von RA Dr. Kinz notwendig. Einstimmig mit 27: 0 Stimmen wird die Vereinbarung nach Entwurf vom 21.02.2014 beschlossen mittels welcher die in EZ 360 (Öffentliches Gut der Marktgemeinde Hörbranz) zu Lasten der Gst-Nr 827/1:
  - für das Gst-Nr 830/1 (RA Dr. Hubert Kinz) bereits eingetragenen Grunddienstbarkeiten des Geh- und Fahrrechtes C-LNR 31 und 51 auf das gemäß Vermessungsurkunde vom 10.04.2013 der Klocker&Wahl Ziviltechniker GmbH GZ 11204C-09 zu Gst-Nr 827/1 neu hinzukommende, aus Gst-Nr 830/1 des RA Dr. Kinz stammende Trennstück 1 ausgedehnt werden.
  - für diverse Grundstücke in C-LNR 38 bereits eingetragene Dienstbarkeit der Errichtung, Betreibung und Erneuerung aller zu Erschließung und Bewirtschaftung erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen nunmehr auch zugunsten des Grundstücks GST-NR 830/1 des RA Dr. Kinz eingetragen wird; diese Eintragung auch zugunsten des Grundstücks GST-NR 830/1 ist bisher irrtümlich unterblieben.

#### 10. Umwidmungen

Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

Änderung des Flächenwidmungsplans - Entwurf

1. Beschlussfassung:

#### 02- 2014 Der Prinz im Obstgarten

Grundstücke und Widmung It. Planbeilage und Tabelle.

GST-NR.	Fläche in m²	Widmung Bestand	Widmung neu
		Von	in

			nororanz
941/3	426	FL	BB-II
941/4	4.496	FL	BB-II
935	2.240	FL	BB-II
935	5.020	FL	BB-I
934	2.279	FL	BB-II
934	1.331	FL	BB-I
2794	1.449	Verkehrsfläche Straße	BB-II
941/3, 941/4, 935	Tw	FL	FL- Ersichtlichmachung
			Radweg
Gesamt	17.241m <sup>2</sup>	FL	BB

Der Vorsitzende erläutert dazu, dass vereinbart wurde, dass im Zuge eines Grundtausches im Ausmaß von 1149 m² ein Radweg realisiert werden soll. 1149 m² Verkehrsfläche Straße werden zum BB und 1149 m² FL werden an die Gemeinde übergeben und mit einer Wegbreite von 3,60 m als Radweg ausgebaut. Als Abschlagszahlung wurde vereinbart, dass die Differenz zwischen dem m²-Preis Straße und BB abgelöst wird. Die schriftlichen Vereinbarungen sollen zwischen 1. und 2. Beschlussfassung erfolgen.

Einstimmig wird der Umwidmung zugestimmt.

## 11. Beschäftigungsrahmenplan

Der Bgm. verweist auf die Gespräche in der Sitzung vom 21.01.2014, bei der u.a. angedacht worden ist, eine beauftragte Person für den Bereich Kindergarten einzustellen und stellt den Antrag, um dies zu ermöglichen, den Beschäftigungsrahmenplan um 50% zu erhöhen. Das zugehörige Stellenprofil soll die von der GV ebenfalls in der Sitzung vom 21.01.2014 vorgesehene Arbeitsgruppe bestehend aus je einem Mitglied jeder Fraktion unter Vorsitz des Bgm. erarbeiten.

Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ stellt den Antrag, diesen Punkt zu vertagen, um der Arbeitsgruppe nicht vorzugreifen. Die Kindergartenkoordinatorinnen-Stelle müsse zuerst ein Profil haben bevor das Beschäftigungsausmaß festgelegt wird.

Mit 26: 1 Stimmen wird der Vertagung zugestimmt.

#### 12. Harmonisierung Elterntarife

Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass gemäß einem Schreiben der Vorarlberger Landesregierung die Spielgruppen-Tarife den Förderbedingungen angepasst werden müssen. Die Tarife in Hörbranz liegen mit EUR 30 pro Monat unter der Förder-Untergrenze von EUR 35. Daher ist eine Anhebung erforderlich.

Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ betont, dass diesem Vorschlag seitens seiner Fraktion aufgrund der Forderung nach kostenloser Kinderbetreuung nicht zugestimmt werden könne.

Mit 21 : 6 Stimmen wird die Erhöhung der Elterntarife auf EUR 35 pro Monat (für bis zu 25 Stunden wöchentliche Betreuung) beschlossen.

#### 13. Anfragebeantwortung

hörbranz

Zu der in der vorangegangenen Sitzung gestellten Anfrage betreffend die Abrechnung der Planungsleistungen für das Projekt "Haus der Zukunft" von Arch. Fink (Angaben dazu im GV-Protokoll vom 14.07.2010) verweist der Bgm. auf die Anfragebeantwortung zum selben Thema vom 20.11.2013 (GV-Protokoll Nr. 28): Nach der einstimmigen Vergabe der Planung in Höhe von EUR 86.320 im Gemeindevorstand am 11.07.2008 sind Planungskosten in Höhe von EUR 65.085 verrechnet worden. Die Planung wurde mit EUR 30.536 gefördert. Es verbleiben Nettoplanungskosten in Höhe von EUR 34.547.

## 14. Protokollgenehmigung Nr. 30, 31

Eingangs erklärt der Bgm., dass aufgrund einer Aufsichtsbeschwerde des Fraktionsvorsitzenden der FPÖ seitens der Gemeindeaufsicht mitgeteilt wurde, dass in nicht öffentlichen Sitzungen nur ein Beschluss- bzw. Ergebnisprotokoll zu führen ist und nicht ausführlich der Diskussionsverlauf wiedergegeben werden soll. Dies werde in Zukunft auch so gehandhabt und auch die Ausschussobleute werden darauf aufmerksam gemacht.

Noch zu genehmigen sind die Protokolle Nr. 30 (nicht öffentliche Sitzung) und Nr. 31.

Zum Protokoll Nr. 30 kommen Einwände/Zweifel an der korrekten Wiedergabe und einige Gemeindevertreter fordern, dass auch bei der Führung von lediglich Beschlussprotokollen Ergebnisse zusammengefasst werden müssten.

Das Protokoll Nr. 30 wird somit mit 10: 17 Stimmen nicht genehmigt und wird neu verfasst. Das Protokoll Nr. 31 wird einstimmig genehmigt.

## 15. Allfälliges

- a) Der Vorsitzende weist auf die Blut-Typisierungsaktion des Vereins "Geben für Leben" am 25. und 26. April im Messepark Dornbirn hin und verteilt Informationsfolder. Weiters macht er auf die Spendenaktion beim Leiblachtaler Gesundheitstag am 10. Mai 2014 in der Mittelschule Hörbranz aufmerksam.
- b) Autobahn-Raststation-Verfahren: Am 24. April findet das Behördenverfahren, das von der BH Bregenz geführt wird, im Leiblachtalsaal statt.
- c) Der Obmann des e5-Teams informiert darüber, dass der Ansturm für die Förderung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Feuerwehr so groß war, dass die Gemeinde auf der Warteliste steht.
- d) Ein Gemeindevertreter appelliert für die Barrierefreiheit im Ortskern und weist auf zwei Stellen hin (Randstein bei der Bäckerei Gunz und beim Raiffeisenplatz), wo Personen mit Rollator blockiert werden. Der Bgm. kündigt an, dass diese Anregung zur Behandlung im Straßenausschuss aufgenommen wird.
- e) Eine Gemeindevertreterin weist auf die Problematik von Verunreinigung durch Hundekot in Sandkästen bei Wohnhäusern und entlang der Radwege hin.
- f) Der Bgm. berichtet, dass die Sanierungsarbeiten beim Großgasteigerhaus abgeschlossen sind.
- g) Betreffend Quellfassung Möggers beantwortet der Bgm. den Stand der Dinge.
- h) Eine Anfrage betreffend die Fa. Sonderhoff Engineering wird beantwortet.
- i) Zu einer Anfrage betreffend Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes erklärt der Bgm., dass dieses Thema in der Straßenausschuss-Sitzung behandelt werde. Ein

hörbranz

cal With

Gemeindevertreter äußert sich positiv zur Schotterauffüllung der Schlaglöcher durch den Bauhof im Birkenweg.

j) Betreffend technischer Ausstattung im Sitzungszimmer berichtet der Bgm., dass inzwischen intern geklärt sei, was gemacht werde und die Geräte bestellt würden.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:

Seale Malo

Der Vorsitzende:

Dr. Beate Malz

Bgm. Karl Hehle